

# Info 1/18

Krefeld, im Juni 2018

## LKV-Vertreterversammlung 2018

Im Mittelpunkt der diesjährigen Vertreterversammlung des Landeskontrollverbandes Nordrhein-Westfalen standen, neben den üblichen Regularien, die Wahl zum LKV-Vorstand sowie die Anpassung der MLP-Mitgliedsgebühren.

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung des LKV NRW am 19. Juni 2018 auf Haus Düsse, Bad Sassendorf, konnte der erste Vorsitzende, Herr Johannes Deselaers, zahlreiche Vertreter sowie Gäste aus Verbänden und berufsständigen Organisationen begrüßen. Der Vizepräsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes und westfälischer Vorsitzender der Landesvereinigung Milch, Herr Wilhelm Brüggemeier, unterstrich in seinem Grußwort, dass die Landwirte und Milcherzeuger von dem vielseitigen Dienstleistungsangebot des LKV Nordrhein-Westfalen profitieren.

Insbesondere in den Bereichen Milchleistungsprüfung, Tierkennzeichnung, Milchgüteprüfung und Durchführung von Audits sei der LKV NRW ein verlässlicher Partner der heimischen Landwirtschaft. Herr Brüggemeier wies auch darauf hin, dass die aufbereiteten Fakten und Daten des LKV unverzichtbar für die tägliche Arbeit des Milcherzeugers, der Berater und der Tierärzte seien, aber auch viele Antworten auf gesellschaftliche Fragen liefern könnten.



LKV-Vertreterversammlung am 19.06.2018 auf Haus Düsse

Neben den üblichen Regularien wurde der Jahresabschluss 2017 von der Vertreterversammlung genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde wie in den Vorjahren von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RW Audit GmbH geprüft. Auch der Haushaltsvoranschlag 2018 wurde von der Vertreterversammlung einstimmig gebilligt.

## MLP-Mitgliedsgebühren

Bereits seit Anfang 2017 haben sich Vorstand, Vertreter und Geschäftsführung intensiv über die Anpassung der MLP-Mitgliedsgebühren ausgetauscht. Es wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem LKV-Vorstand, Milcherzeugern und der MLP-Fachabteilung sowie der Geschäftsführung eingerichtet, um die unterschiedlichen Optionen zu diskutieren.

Strukturbedingt, durch die Aufgabe der Milcherzeugung, haben in den letzten fünf Jahren ca. 1.100 Landwirte ihre Milcherzeugung eingestellt und sind damit als MLP-Mitglied ausgeschieden. Gleichzei-

tig haben die aktiven Milcherzeuger ihre Betriebe deutlich vergrößert. Somit hat sich eine deutliche Verschiebung bei der Entwicklung der Kuhzahlen in den Größenklassen der bisherigen Beitragsstaffel

ergeben. Da die LKV-Mitgliedsgebühren degressiv gestaffelt sind, führt dies zu deutlich geringeren Beitragseinnahmen. Durch diese beiden Effekte, inklusive leicht steigender Produktionskosten, können die Kosten zur Durchführung der MLP nicht mehr durch die Beitragseinnahmen gedeckt werden.

Zudem sollte in der neuen Beitragsstaffel die Verwendung der stationären Milchmengenmessgeräte Berücksichtigung finden. Mittlerweile arbeiten 25 % der LKV-Mitgliedsbetriebe mit stationären Milchmengenmessgeräten bzw. AMS-Systemen und dies mit steigender Tendenz. Wenn die Meßgenauigkeit der elektronischen Milchmengenmessung geprüft ist, kann im konventionell melkenden Betrieb auf TruTest-Geräte verzichtet werden.

<b>Mitgliedsbeiträge, gültig ab 01. Oktober 2018</b>				
<b>Prüfverfahren</b>	<b>AL</b>	<b>AT</b>	<b>AMS</b>	<b>B</b>
<b>Kühe</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Klasse bis 100. Kuh	22,50	18,50	19,50	15,50
Klasse bis 200. Kuh	16,50	12,50	12,50	10,50
Klasse bis 300. Kuh	14,50	11,50	11,50	9,50
Klasse ab 301. Kuh	13,50	11,50	11,50	9,50

In sehr intensiven und konstruktiven Diskussionen zwischen AG Beitragsstaffel, Vorstand und Vertretern wurde ein Vorschlag für eine Gebührenanpassung erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde auf der LKV-Vertreterversammlung am 19. Juni 2018 vorgestellt und angenommen.

Der Grundbeitrag verringert sich auf 95 €/Jahr für die Betriebe, die ihre MLP-Monatsberichte nicht mehr über die Post zugesandt bekommen wollen, sondern über FOKUS 2.0 abrufen. Mitglieder, die diesen verringerten Grundbeitrag nutzen möchten, melden sich bitte bei der MLP-Fachabteilung (Robert Strumpfen, Tel. 02151-4111-234, Email: strumpfen@lkv-nrw.de und Daniel Coenen Tel.: 02151-4111-251, d.coenen@lkv-nrw.de). Für Mitglieder, die die MLP-Monatsberichte weiterhin per Post zugesandt bekommen möchten, bleibt der Grundbeitrag konstant bei 120 €/Jahr.

Für Betriebe, auf denen weiterhin TruTest-Geräte zum Einsatz kommen, wird zusätzlich ein Betrag von 0,70 €/Kuh/Jahr berechnet.

Aufgrund der erwarteten zukünftigen Dynamik in der Verschiebung der Größenklassen erhöht sich der Kuhbeitrag in den verschiedenen Prüfverfahren ab 2019/2020 jährlich um 0,10 €/Kuh/Jahr.

## LKV-Vorstand bestätigt

Die Mitglieder des LKV-Vorstandes werden von der Vertreterversammlung für eine Dauer von vier Jahren in die Position gewählt.

Weiter schreibt die LKV NRW-Satzung vor, dass, wenn ein Mitglied des Vorstandes während der Wahlperiode ausscheidet, auf der nächstfolgenden Vertreterversammlung ein Ersatzmitglied für die Zeit bis zum Ende der Wahlperiode des ausgeschiedenen Mitgliedes gewählt wird. Somit standen alle Positionen im Vorstand zur Wahl. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder erklärten sich auf der Vertreterversammlung bereit, zur Wiederwahl zu kandidieren.

Weitere Vorschläge zur Wahl in den LKV-Vorstand gab es aus der Vertreterversammlung nicht. Die Vorstandsmitglieder wurden einzeln gewählt und jeder in seiner bisherigen Funktion in seinem Amt bestätigt. Der alte und neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Johannes Deselaers, Kerken, Vorsitzender
- Eckhard Budde, Gummersbach, Stellvertretender Vorsitzender

- Georg Schulte-Althoff, Haltern am See
- Hajo Leyschulte, Westerkappeln
- Dr. Reinhard Vogel-Lackenberg, DMK, Bremen
- Christoph Metz, Dr. Oetker, Moers



Vorstand und Geschäftsführung des LKV NRW (von links nach rechts) Johannes Deselaers, Dr. Rudolf Schmidt, Christoph Metz, Georg Schulte-Althoff, Eckhard Budde, Hajo Leyschulte, Dr. Reinhard Vogel-Lackenberg

## IfM - Institut für Milchuntersuchung

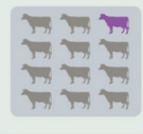
Nach der Gründung im Jahre 2015 besteht das Institut für Milchuntersuchung bereits drei Jahre. Die Laborstandorte in Krefeld und Verden untersuchen jährlich ca. 9 Millionen Proben, dies sind ca. 25.000 Proben täglich. Zudem werden im Auftrag der Milcherzeuger und Tierärzte ca. 60.000 Untersuchungen auf Trächtigkeit, Mastitis, Rückstände, Salmonellen etc. durchgeführt.

Insbesondere Trächtigkeitsuntersuchungen aus den Milchproben werden zunehmend von den Milcherzeugern in Anspruch genommen. Um das Dienstleistungsspektrum für die Milcherzeuger zu erweitern, ist am Laborstandort in Krefeld ein neues Untersuchungsgerät, mit der Möglichkeit der Zellzahldifferenzierung, in Betrieb genommen worden. Mit diesem Untersuchungsgerät ist es möglich, die Zellen in der Milchprobe so zu differenzieren, dass man zwischen einer beginnenden und einer chronischen Mastitis unterscheiden kann. Mit dieser Information gewinnt der Milcherzeuger eine bessere Grundlage zur Beurteilung der Eutergesundheit seiner Milchkuhe und somit zusätzliche Informationen zu Therapiemöglichkeiten und Heilungschancen. Durch die Nutzung dieser Zellzahldifferenzierung kann der Einsatz von Antibiotika sowie von antibiotischen Trockenstellern reduziert werden. Zur

Zeit werden die anfallenden Daten gesammelt und zu Testzwecken gespeichert. Ziel ist, die Therapie von erkrankten Tieren besser einzuschätzen.

▪ **Gleiche Zellzahl/unterschiedl. Gesundheitsstatus** 







Berta  
600.000  
Zellen/ml



- > PMNs: 70 %  
= 420.000 Zellen
- > Makrophagen: 20 %  
= 120.000 Zellen
- > Lymphozyten: 10 %

Akute  
Entzündung





Else  
600.000  
Zellen/ml



- > PMNs: 55 %  
= 330.000 Zellen
- > Makrophagen: 35 %  
= 210.000 Zellen
- > Lymphozyten: 10 %

Chronischer  
Verlauf

**Ziel:**  
Entscheidungsgrundlage/Kennzahl zum Monitoring der Eutergesundheit für Milcherzeuger, Herdenmanager, Tierärzte und Berater

## Modernes Herdenmanagement über FOKUS 2.0 und der App

Mit FOKUS 2.0 verfügt der LKV über ein modernes Herdenmanagementprogramm für seine Mitglieder. Viele Mitglieder nutzen schon die zahlreichen Möglichkeiten, die FOKUS 2.0 vom Fütterungsmanagement über Eutergesundheit und Arbeitslisten bis hin zum Brunstrad bietet.

Jedes LKV-Mitglied kann FOKUS 2.0 kostenlos nutzen. Kostenpflichtige Wartungen oder Updates, wie bei anderen Programmen üblich, entfallen, dies übernimmt der LKV für seine Mitglieder. Mit ihrer Betriebsnummer und nach vorheriger Meldung in der MLP-Fachabteilung (Herr Daniel Coenen, Tel. 02151-4111-251 oder Herr Robert Strumpfen, Tel. 02151-4111-234) können die LKV-Mitgliedsbetriebe jederzeit FOKUS 2.0 für ihren Betrieb nutzen.

Ab Herbst 2018 gibt es dieses innovative Herdenmanagementprogramm auch auf dem Smartphone in Form einer App. Die „Versuchsbetriebe“, die die

App jetzt schon nutzen, sind begeistert. Sämtliche Daten aus FOKUS 2.0 können jederzeit am Ort des Geschehens, im Stall, abgerufen werden. Genauso können Informationen über die App direkt eingetragen werden.

Mit der FOKUS 2.0-App gibt der LKV Nordrhein-Westfalen den Mitgliedern die Chance, von einem innovativen, jederzeit verfügbaren und leicht bedienbaren Herdenmanagementprogramm zu profitieren. Genauso wie die Nutzung von FOKUS 2.0 ist die Nutzung der App für die LKV-Mitglieder kostenlos. Die LKV-Mitglieder erhalten umgehend eine Mittei-

lung, wenn die App über den Google Play Store oder den App Store zur Verfügung steht. Bei Interesse an FOKUS 2.0 und der App melden Sie sich bitte in unserer MLP-Fachabteilung bei den Kollegen Strumpen

(Tel. 02151-4111-234, Email: [strumpen@lkv-nrw.de](mailto:strumpen@lkv-nrw.de)) und Coenen (Tel.: 02151-4111-251, [d.coenen@lkv-nrw.de](mailto:d.coenen@lkv-nrw.de)).

## Digitale Kuh 3.0 - Kuhvital

Am 01. April 2018 hat die Fachhochschule Soest in Zusammenarbeit mit dem LKV NRW das Forschungsprojekt Digitale Kuh 3.0 - Kuhvital gestartet. Ziel des Projektes ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Herdengesundheit zu leisten. Dazu werden in Projektbetrieben die Tiergesundheitsdaten erhoben und anschließend ausgewertet. Dies geschieht über das LKV NRW-Programm „gesund Mobil“.

Mit diesem Programm können Milcherzeuger, Tierärzte und Berater Tiergesundheitsdaten in digitaler Form aufnehmen und direkt in FOKUS 2.0, dem LKV-Herdenmanagementprogramm, hinterlegen. Durch die zeitnah stattfindenden Analysen und Auswertungen sollen die einzelnen Ergebnisse möglichst rasch an den Milcherzeuger zurückgegeben werden.

anonymisierter Basis sollen Betriebsvergleiche mit ähnlich gelagerten Betrieben ermöglicht werden. Die Vertraulichkeit unter Schutz der Daten hat natürlich oberste Priorität in dem Projekt. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird vom Landwirtschaftsministerium in Düsseldorf und vom LANUV in Recklinghausen finanziell unterstützt.



Das Forschungsprojekt beinhaltet auch die Erstellung eines nutzerindividuellen Frühwarnsystems für tiergesundheitliche Abweichungen. Zentrales Ziel des Projektes ist es, die erhobenen Daten und durchgeführten Auswertungen dem Landwirt in einer Form zurückzuspiegeln, die der Milcherzeuger direkt in Handlungen und Entscheidungen umsetzen kann. Auf

LKV-Mitgliedsbetriebe, die Interesse an der Erfassung von Gesundheitsdaten in ihren Milchviehbeständen haben, melden sich bitte beim LKV bei den Kollegen Strumpen (Tel. 02151-4111-234, Email: [strumpen@lkv-nrw.de](mailto:strumpen@lkv-nrw.de)) und Coenen (Tel.: 02151-4111-251, [d.coenen@lkv-nrw.de](mailto:d.coenen@lkv-nrw.de)). Über den Fortgang des Projekts werden wir laufend berichten.